

## **Lorenz Höß, Kirchenmusiker**

Lorenz Höß, geboren 1993 in Tegernsee, entdeckte bereits in früher Kindheit seine Liebe zur Musik, insbesondere zur Kirchenmusik. Seit Beginn der Schulzeit verfolgte er seine musikalische Ausbildung auf den Instrumenten Klavier, Orgel, Horn und Gesang, sowie als Chorleiter. Im Jahre 2010 schloss er als jüngster Kursteilnehmer seine Ausbildung zum C-Kirchenmusiker in München mit Bestnote ab und befindet sich seit seinem Abitur 2011 im Studium an der Hochschule für Musik und Theater München. Sein Studium in Schulmusik schloss er 2016 mit dem ersten Staatsexamen, das Kirchenmusikstudium mit dem Bachelor im Juli 2017 ab und befindet sich derzeit in den Studiengängen katholische Kirchenmusik-Master (Orgel: Prof. Harald Feller) und Chordirigieren (Prof. Michael Gläser). Eine Dissertation im Bereich historische Musikwissenschaft über das Kantatenschaffen Christoph Graupners ist derzeit in Arbeit. In den Jahren 2011-2014 war er Kirchenmusiker in der Pfarrei Großhartpenning im Pfarrverband Holzkirchen, von 2015 bis 2016 im Pfarrverband Tegernsee-Egern-Kreuth, bis September 2017 in München-Fürstenried und ab dem 1. Oktober 2017 in Eichenau; außerdem ist er als Organist im regionalen und überregionalen Bereich tätig und nahm aktiv an mehreren Meisterkursen teil, so zuletzt bei Daniel Roth (Paris). Als Korrepetitor und Chorleiter arbeitete er wiederholt mit verschiedenen Ensembles, wie dem Palestrina Motettenchor Tegernsee, der Kantorei Tegernsee, dem Bach-Chor Fürstenfeldbruck, dem Madrigalchor der Hochschule für Musik und Theater München, dem Bachchor München, dem Chor des Bayerischen Rundfunks, sowie MünchenKlang, bis 2017 regelmäßig mit dem sunshine-Gospelchor Rottach-Egern und seit 2017 mit dem Münchner Ensemble Chantier Vocal, sowie zahlreichen Solisten im In- und Ausland zusammen, ergänzt durch Teilnahmen als Klavierbegleiter bei zahlreichen Wettbewerben. Konzertreisen führten ihn u.a. nach Italien, Norwegen, Österreich, Südkorea und in die Schweiz. Im Jahr 2015 brachte er in der Münchner Jesuitenkirche St. Michael Frank Martins Messe für Doppelchor á capella zur Aufführung. Sein künstlerisches Schaffen wird abgerundet durch Mitgliedschaft in mehreren Ensembles, so zum Beispiel der Schola Cantorum München, die sich unter der Leitung von Stephan Zippe der mustergültigen Aufführung des gregorianischen Chorals verschrieben hat. Vier Jahre lang war er Mitglied und Dozent für Musiktheorie und Tonsatz im Bayerischen Landesjugendchor, wo er unter der Leitung von namhaften Dirigenten wie Stefan Parkman und Peter Dijkstra, dem einstigen Leiter des Chores des bayerischen Rundfunks, wertvolle Erfahrungen sammeln konnte. Als Organist und Dirigent widmet er sich häufig der Uraufführung zeitgenössischer Kompositionen, so zuletzt in Werken von Maximilian Zimmermann, Felix Bönigk und Hans-Henning Ginzel. Über Texte der Lyrikerin Anna-Janina Remsperger komponierte er in den letzten Jahren einen Liederkreis. Darüber hinaus begann er 2014 eine Ausbildung zum Mikrofon- und Synchronsprecher in Berlin.